

PERSON

25. Jg. 2021, Heft 1

Herausgegeben von
Aglaja Przyborski und Michael Behr

Inhalt

Editorial 3

FACHBEITRÄGE

David Oberreiter

Carl Rogers und Psychose. Schizophrenie und psychotische Störungen in den Texten von Carl Rogers . 5

Hans-Jürgen Luderer

Schizophrenien aus personenzentrierter Sicht. Symptome, Ursachen und Folgen für personenzentrierte
Beratung und Psychotherapie 18

Sabine Schiefermüller

In-Beziehung-Stellen. Aufstellungsarbeit im Personenzentrierten Ansatz 32

Nina Hermann

Das Sprachenporträt. Ein Instrumentarium in der Arbeit mit traumatisierten geflüchteten Menschen 44

Harald Erik Tichy

„He experiences with a quality of immediacy, knowing at the same time *that* he experiences.“ –
Carl Rogers. Unmittelbarkeit und Reflexivität als Bewusstseinsqualitäten bei Carl Rogers und im
frühbuddhistischen Verständnis von *sati* (Achtsamkeit) 54

Jana Lammers, Claudia Oelrich, Kathleen Raasch, Julia Spreitz

Die Darstellung des Personenzentrierten Ansatzes in der deutschsprachigen Fachliteratur 66

Sylvia Keil, Christian Korunka, Helena M. Topaloglou, Neena Kurl, Gerald Käfer-Schmid

Forschung in der Personenzentrierten und Experienziellen Psychotherapie 2008–2019
Ein narrativer Review – 1. Teil 76

REZENSIONEN

Karl Lindenbauer

Michael Behr, Dorothea Hüsson, Hans-Jürgen Luderer, Susanne Vahrenkamp: Gespräche hilfreich führen, Band 2: Psychosoziale Problemlagen und psychische Störungen in personenzentrierter Beratung und Gesprächspsychotherapie 91

Birgit Oberdorfer

Binder, Ute: Empathieentwicklung und Pathogenese in der Klientenzentrierten Psychotherapie. Überlegungen zu einem systemimmanenten Konzept. 93

Katharina Fischer

Dorothea Kunze-Pletat: Personenzentrierte Erwachsenenpädagogik. Die pädagogische Beziehung als Mittelpunkt im Lehr-Lern-Prozess 93

Veranstaltungskalender 1/2021 96